



Faden" hängen lassen will. Doch es gibt Seile aus hochwertigem Polyethylen, die stärker sind als die Stahlseile mit gleichem Durchmesser. Und nun braucht sich Jasmin nicht mehr mit schweren Seilen abzuschleppen, viele Kilos, die sie lange Zeit die steilen Hänge raufgezogen hat.

TOTAL NORMAL

„Das würde ich gar nicht schaffen, wenn mir der Thomas nicht helfen tät“ sagt sie dazu, und er lauscht andächtig. Das hatte nämlich vorher in der Strecke noch ganz anders geklungen.

Total normal, dass die Emotionen in einem solchen Wettkampf zum Kochen kommen. Doch den Schub braucht man, um ganz vorne mitzufahren, und diesmal hat unser Mercedes-Team den größten Pokal nach Hause gebracht. Der Gesamtsieg war verdient, und die beiden dürfen stolz sein auf ihre Leistung. Bei den anderen Teams ist da eher Neid im

Spiel; Neid auf Thomas, der eine Beifahrerin hat, die das Roadbook liest, als ob sie damit aufgewachsen wäre. „Sonst kann sie aber auch gar nix,“ frotzelt Thomas, „eine Straßenkarte ist für sie ein Buch mit sieben Siegeln.“

Und trotzdem finden sie immer wieder von Reutlingen über die Autobahn nach München, an Salzburg vorbei, durch den Karawankentunnel nach Ljubljana, dann über die Autobahn nach Zagreb und wei-

ter über Landstraßen und Feldwege zu einer weiten Wiese, dem Startcamp der Croatia Trophy. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!

Weitere Informationen:
www.croatiatrophy.eu

RAMSEY
CROATIA TROPHY



Erfolgreich im 230 GE: Pilot Thomas Schuker und Beifahrerin Jasmin Moll